

Einleitung

Wie bereits im Themenbereich **Artikel-Stammdaten** beschrieben, kennt MÖBELPILOT® 2 Formen der Artikelnummer.

1. die angelegte (hausinterne) Artikelnummer
2. die Katalogartikelnummer

Im Rahmen der Kaufvertragserfassung kommen beide Formen zum Einsatz. D.h., wird der angelegte Artikel (Ausstellungsmodell) verkauft, so pflegt man einfach die entsprechende Artikelnummer bei der Positionserfassung ein und MÖBELPILOT® ergänzt automatisch die restlichen Artikelinformationen. Verkauft man allerdings den angelegten Artikel in einer abweichenden Ausprägung, z.B. Stoff statt Leder, so führen unterschiedliche Organisationsstrukturen zu unterschiedlicher Handhabung.

Bisheriges Verfahren

Variante 1: Der Anwender nimmt nicht die angelegte Artikelnummer, sondern nutzt die Funktion der Katalogartikelnummer und erfasst **alle** Positionstexte und -werte individuell. Da die Variante in der Regel die gleichlautende Modellbezeichnung nutzt, fließt der Umsatz der Variante bei der Modell-Hitliste nach Umsatz, bei entsprechender Selektion, mit in den "Modellumsatz" mit ein. Die Auswertung zeigt Ihnen dann den Umsatz mit dem "angelegten" Modell und den Gesamtumsatz mit allen Varianten auf.

Variante 2: Der Anwender nimmt die angelegte Artikelnummer und muss nun genau darauf achten, dass er alle relevanten und vom System vorgegebenen Positionstexte und -werte entsprechend ändert. Tut er dies nicht, kommt es zwangsläufig zu einer Fehlbestellung, die dann vermutlich erst im Rahmen der Auslieferung entdeckt wird.

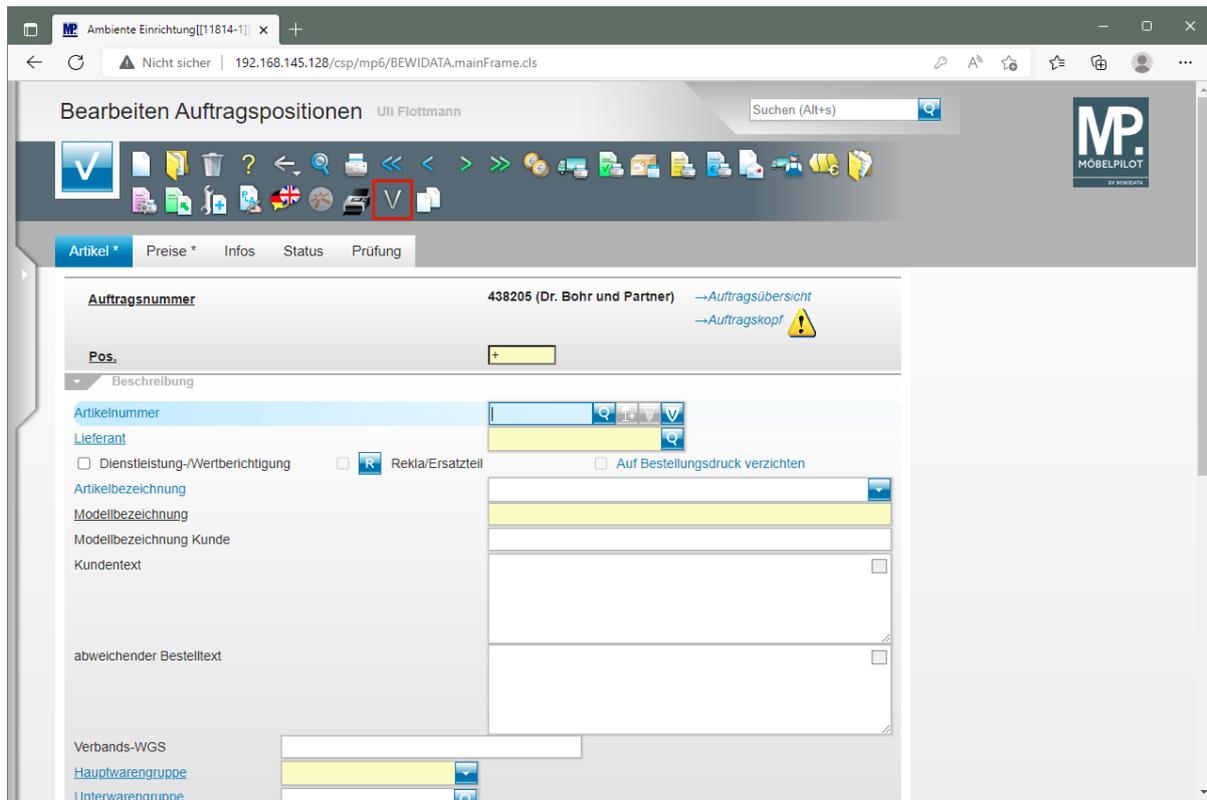
Der Vorteil dieser Methode liegt allerdings darin, dass man nicht alle Texte ändern muss und somit ein wenig Zeit spart. Der Nachteil wiederum liegt u. a. in der vorab beschriebenen Gefahr der Falschbestellung, der in der Regel vorübergehenden falschen EK-Preisvorgabe, sowie der hierdurch vorübergehenden falschen Kalkulationsaussage. Auch im Bereich der Auswertung gibt es einen Nachteil. Die Modell-Hitliste nach Umsatz kann den Modellumsatz nur auf den angelegten Artikel fokussieren, Aussagen über den Gesamtumsatz mit Varianten können nicht getroffen werden.

Neu: Ergänzendes Verfahren

Mit der Programmergänzung **Artikelvarianten bilden** haben wir nun eine Lösung geschaffen, die die Vorteile beider bisherigen Organisationslösungen vereint.

Erläuterung zum Formular: Bearbeiten Auftragsposition

Formularaufbau



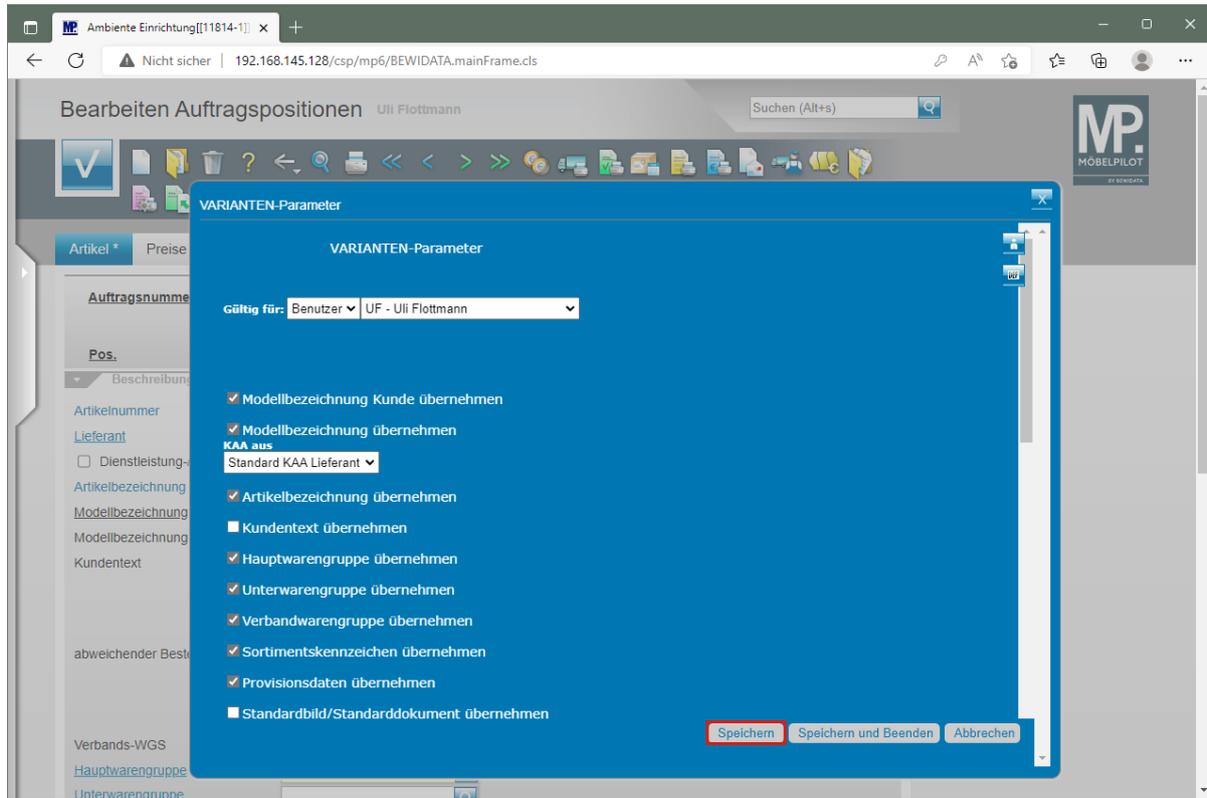
Klicken Sie auf den Hyperlink **Varianten Parameter** ().

Die Buttons

Button	Bedeutung	Funktion
	Varianten Parameter	Mit einem Klick auf diesen Button rufen Sie sich das Formular "Varianten-Parameter" auf. Legen Sie hier zunächst fest, wie das System bei der Bildung einer Artikelvariante mit den Daten des Ursprung-Artikels umgehen soll. Diese Vorgaben müssen einmal gesetzt werden und gelten danach für alle Folgevorgänge.
	Variante anlegen	

Erläuterungen zum Formular: Varianten-Parameter

Formularaufbau



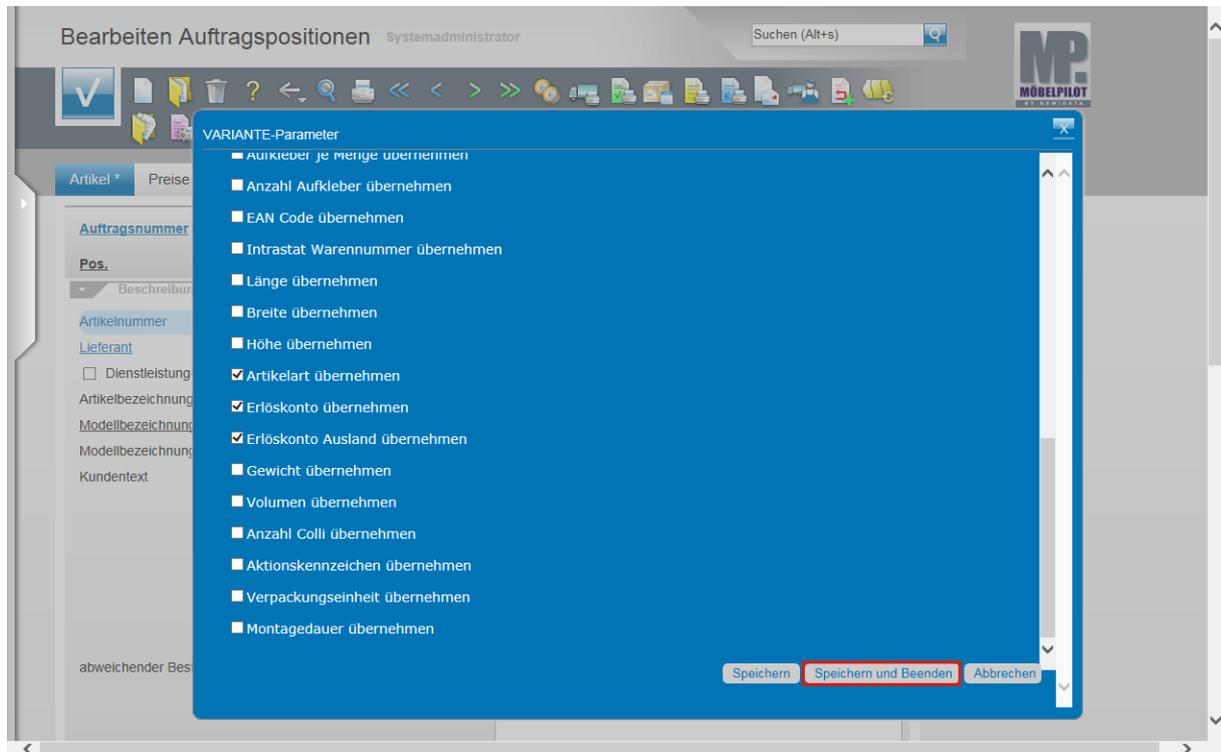
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Teilansicht: Formular Varianten-Parameter

Die Felder

Feldbezeichnung	Bedeutung/Funktion
Gültig für	Legen Sie hier fest, ob die nachstehenden Regeln für den Mandanten (Standard), die Filiale oder den angemeldeten Benutzer gelten sollen. Im Falle, dass Sie mehrere Mandanten mit MÖBELPILOT abbilden, müssen Sie ggf. noch angeben, für welchen Mandanten die Regel gelten sollen.
Modellbezeichnung Kunde übernehmen	MÖBELPILOT listet nun die Felder auf, die im Artikel-Stammbblatt stehen und standardmäßig in das Formular Bearbeiten Auftragspositionen übernommen werden. Ist das Kontrollkästchen vor dem jeweiligen Feld aktiviert (Häkchen), dann wird die Vorgabe aus den Stammdaten übernommen. Die von uns vorgegebenen Aktionen beruhen auf Absprachen, die wir mit einigen Anwendern getroffen haben, können aber vom Anwender geändert werden.
KAA aus	Mit Hilfe dieser Vorgabe legen Sie fest, ob die Ermittlung des Kalkulationsaufschlags auf Basis der Standard-Kalkulationsvorgabe aus dem Lieferantenstamm oder des Ursprung-Artikels erfolgen soll. Beispiel: Standard KAA Lieferant - Stammdaten-Vorgabe 200: angelegter Artikel EK 100,00 € - VK 190,00 € = KAA 190; Artikel wird zur Variante Variante VK 250,00 €, MÖBELPILOT bildet einen "Proforma-EK" von 125,00 € und weist einen "Proforma-KAA" von 200 aus. Beispiel: Standard KAA Artikel angelegter Artikel EK 100,00 € - Standard-VK 200,00 € = KAA 200; Artikel

	wird zur Variante Variante VK 250,00 €, MÖBELPILOT bildet einen "Proforma-EK" von 125,00 € und weist einen "Proforma-KAA" von 200 aus.
	alle übrigen Vorgaben sind selbsterklärend



Teilansicht: Formular VARIANTE-Parameter



Nachdem Sie Ihre Vorgaben eingepflegt haben, müssen Sie diese mit einem Klick auf die Schaltfläche "**Speichern**" festhalten. Wollen Sie in diesem Zusammenhang auch das Formular verlassen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche "**Speichern und Beenden**".